



Mit diesen Kandidaten tritt die ÖDP zu den Landtags- und Bezirkstagswahlen an. Das Bild zeigt von links: Alfred Damm, Joachim Graf, Dr. Barbara Kindl, Klaus Mrasek, Martin Prey und Dr. Thomas Mauch. FOTO: XIH

# Plädoyer für analoge Kindheit

**NOMINIERUNG** Klaus Mrasek und Joachim Graf sind die Spitzenkandidaten der ÖDP bei den bevorstehenden Wahlen.

**SCHWANDORF.** Die Delegierten der „Ökologisch-Demokratischen Partei“ (ÖDP) nominierten am Samstag im Vereinsheim der Eichhornschützen die Listenkandidaten für die Landtags- und Bezirkstagswahlen. Listenführer sind Klaus Mrasek (Amberg, Landtag) und Joachim Graf (Regensburg, Bezirkstag).

Klaus Mrasek bezeichnete die ÖDP in seiner Grundsatzrede als „Partei der Wachstumskritik“, die für „ehrliche Demokratie“ und die „Förderung der Familie“ stehe. Der Landesvorsitzende möchte im Landtag gegen die Parole „Bayern zuerst“ ankämpfen, denn: „Unsere Heimat hat nur eine Chance, wenn wir die Zukunftsgestaltung als global-planetarisches Aufgabe erkennen“.

Der ÖDP-Politiker will die „dumme

Zahl des Bruttoinlandsprodukts als Messgröße für Erfolg von Politik und Wirtschaft“ durch andere Faktoren ersetzen: Erhalt der Artenvielfalt und des Lebensraums für Menschen, Pflanzen und Tiere, Verbesserung des Bildungsstandes, Ausgleich der unterschiedlichen Vermögens- und Einkommensverhältnisse und Entwicklung der Energie- und Rohstoffproduktivität.

Klaus Mrasek ist gegen eine „weitere Smartphonisierung der Schulen“ und vertritt die Meinung: „Es werden die Kritiker der digitalisierten Kind-

heit eines Tages Recht behalten“. Gerade wer als erwachsener Mensch die digitale Welt aktiv mitgestalten und sich behaupten wolle, müsse in der Kindheit alle Möglichkeiten der Gehirnentwicklung erleben und ausleben können, so der ÖDP-Landesvorsitzende. Dazu brauche es sicherlich Medienkompetenz, Informatik und sicheren Umgang mit digitalen Systemen als Bildungsinhalte. Es brauche aber nicht die stundenlange Fixierung von Kindern vor einem elektronischen Gerät und es brauche nicht das Herunterla-

den und Nutzen verschiedener Apps.

„Wir sollten uns nicht fürchten, als unmodern zu gelten, wenn wir als einzige in der politischen Landschaft den Hype für ein total durchgestrahltes Bayern nicht mitmachen“, sagte Klaus Mrasek. Bayern wäre nach seiner festen Überzeugung ganz vorne, „wenn wir die Erkenntnisse des Gehirnforschers Manfred Spitzer und sein leidenschaftliches Plädoyer für eine analoge Kindheit und für eine analoge Grundschule ohne smartphone, facebook, instagram, youtube und Konsorten ernst nähmen“.

Klaus Mrasek will im Landtag „die Bienen-Lobby“ sein. Ebenso gerne würde er die Bauern „vom Zwang der Industrialisierung befreien“. Es gehe darum, ihnen die Leistungen zu bezahlen, die sie für das Gemeinwohl erbringen – für den Erhalt der Artenvielfalt, der Pflege der Böden und der Schonung des Grundwassers. Die Debatte über Glyphosat ist für Mrasek zu knapp gehalten. Es gehe nicht um dieses eine Gift, sondern „um den Krieg gegen die Wildkräuter und gegen alles, was am Rande noch wächst und blüht, summt, fliegt und krabbelt“. (xih)

## DIE KANDIDATEN DER ÖDP

**Die Spitzenkandidaten auf der ÖDP-Landtagsliste:** Klaus Mrasek (Amberg), Dr. Barbara Kindl (Weiden), Alfred Damm (Schwandorf), Benedikt Suttner (Regensburg-Stadt), Dr. Thomas Mauch (Regensburg-Land), Theresia Kunz (Tirschenreuth), Joseph Neumeyer (Neumarkt), Ruth Meissner (Cham), Claudia Wiest (Regensburg-Land) und Heidi Eckl (Schwandorf).

**Die Bezirkstagsliste:** Joachim Graf (Regensburg-Stadt), Martin Prey (Schwandorf), Claudia Wiest (Regensburg-Land), Christian Wallmeyer (Weiden), Dr. Christian Schmidt (Amberg-Sulzbach), Hans-Jürgen Gerstner (Neumarkt), Helmut-Josef Riederer (Cham), Hans Köferl (Tirschenreuth), Arnold Kimmerl (Schwandorf) und Dr. Thomas Mauch (Regensburg-Land). (xih)